

Filmtipp "Tierisch Wild" von Steve Williams

Buch	Ed Decter, John J. Strauss, Mark Gibson, Philip Halprin
Land	USA
Jahr	2006
Länge	81 min
Format	35mm
FSK	ohne Altersbeschränkung
Sprachfassung	deutsche Synchronfassung
Kinostart	1.6.2006
Verleih	Buena Vista

Genre	Animationsfilm / Abenteuerfilm / Drama
Inhalt	"Tierisch Wild" sind die Tiere des New Yorker Zoos nicht gerade. Eines von ihnen leidet besonders darunter: Der Löwenjunge Ryan kann nicht so laut und Furcht einflößend brüllen wie sein Vater Samson. Als der von Minderwertigkeitskomplexen geplagte Ryan plötzlich verschwindet, unternehmen Samson und einige befreundete Tiere eine Rettungsexpedition. Sie brechen aus dem New Yorker Zoo aus und landen nach einer Schiffsreise schließlich in Afrika – in der Wildnis. Dort müssen die domestizierten Tiere sich den Gefahren des Dschungels stellen. Vater und Sohn finden wieder zueinander, nachdem Samson zugibt, nie in der Wildnis gelebt zu haben und wie Ryan als Löwenkind wegen seines mangelnden Stimmvolumens ausgelacht worden zu sein. Doch bevor ein Happy-End möglich ist, müssen die New Yorker Zootiere gemeinsam ein letztes Abenteuer mit einer Herde wilder Gnus und ihrem Anführer Kazar bestehen.
Themen	Verhältnis zwischen Vater und Sohn, Freundschaft, Selbstbefreiung, kulturelle Differenzen: Zootiere vs. wild lebende Tiere, zivilisierte vs. archaische Lebensformen
Umsetzung	Der Disney-Film zeigt die initiatorische Reise eines Löwenjungen und seines Vaters in Form einer ausgesprochen plastischen und beinahe realistischen, computergenerierten Animation. Die Figuren werden in sympathischer Weise durch Slapstickeinlagen charakterisiert; Musik- und Tanelemente unterstreichen die unterhaltsame Wirkung des Films. Was auf den ersten Blick eine Geschichte von Vater und (verlorenem) Sohn ist, entwickelt sich auf den zweiten Blick zu einer Befreiungsgeschichte von der Zivilisation. Erst die gemeinsame Reise der Freunde zu ihrem Ursprung scheint die Tiere von ihren Stadtneurosen weitestgehend zu heilen. In der Konfrontation der Zootiere mit den wilden Gnus erzählt der Film zudem von kulturellen Differenzen, insbesondere von der Auseinandersetzung der westlichen Zivilisation mit vermeintlich "primitiven" Kulturen und ihrer Überwindung.

Schulunterricht	Jahrgangsstufe 1-10
Kinder- und Jugendbildung	5-15 Jahre
Unterrichtsfächer	Deutsch, Englisch, Ethik, Philosophie (Wahlpflicht), Biologie
Außerschulische Filmarbeit	Kontext von Generations-, Identitäts- und Kulturfragen; Kooperationen mit zoologischen Gärten denkbar
Informationen und Materialien	Website des deutschen Verleihs: http://www.disney.de/DisneyKinofilme/portal Educator's Resource Guide (englisch): http://adisney.go.com/disneypictures/thewild/index.html
Veranstaltungen	Sondervorführungen und -aktionen für Schulklassen in Absprache mit Kinos vor Ort möglich